



Welt-Alzheimerstag | Woche der Demenz

rund um den 21. September 2023
unter dem Motto:
»Demenz – die Welt steht Kopf«

- Grußwort von Sozialminister Manne Lucha

• • •

Landesverband aktuell

- Für Ihre Planung: Unsere Veranstaltungen in der 2. Jahreshälfte
- Nachlesen: Fachtag Demenz in Weinsberg
Landesseniorentag | Sommercafé...

• • •

Koordinierungsstelle Betreuungsgruppen/Häusliche Betreuungsdienste

- Aus der Praxis – für die Praxis:
Aktivitätenlexikon **W** wie Wald...
- Rezept Weißwürste – mal anders

• • •

Region aktuell

- Berichte aus Münsingen | Baden-Baden
Oberndorf | Roigheim | Singen

• • •

Service

- Serie | Angehörige von Menschen mit Demenz berichten | Tagebuch
»Ein Abschied auf Raten« | mit Infobox

alzheimer aktuell **103**



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Aktuelle Nachrichten **03** | **2023** | September

*Liebe Mitglieder,
liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,*

© Jochen Schneider



ehrenamtliches Engagement ist ein Thema, das mir persönlich sehr am Herzen liegt und das auch Schwerpunkt meiner Tätigkeit im Vorstand der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg ist. Mit einer Engagementquote von 46,1 Prozent ist laut *Freiwilligensurvey 2021* in keinem anderen Bundesland der Anteil der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, so hoch wie in Baden-Württemberg. Ehrenamtlich Engagierte – sei es in Betreuungsgruppen, Häuslichen Betreuungsdiensten, Nachbarschaftshilfen oder anderen Initiativen – sind in der Begleitung von Menschen mit Demenz und der Entlastung von Angehörigen unverzichtbar. Und sie sind eine Kostbarkeit – für die Gesellschaft als Ganzes, aber auch und vor allem für die Betroffenen, die sie unterstützen.

Meine Arbeit bietet mir viele Berührungspunkte mit ehrenamtlich Engagierten: bei Fortbildungen, Beratungen, Projekten. Jede dieser Begegnungen bereichert mich und lässt mich erkennen, wie hochgradig motiviert, zugewandt und feinfühlig Ehrenamtliche sind. Ihr Engagement geht oft über den eigentlich vereinbarten Stundenumfang des Ehrenamts hinaus, indem sie beispielsweise Erlebnisse reflektieren, die sie bei der Begleitung eines Menschen mit Demenz hatten, und sich Gedanken dazu machen, wie durch kleine Impulse die gemeinsame Zeit noch schöner gestaltet werden kann.

Diese perspektivische Haltung wertschätze ich sehr: Es geht den Ehrenamtlichen nicht darum, mit dem/der Betroffenen die gemeinsame Zeit ›nur zu überstehen‹, sondern sie mit Leben zu füllen. Sie suchen im Kleinsten nach Möglichkeiten, um zu helfen, um den Alltag zum Wohle der Betroffenen zu gestalten, um Stärken zu fördern und Schwächen auszugleichen. Der Blick von Ehrenamtlichen ist erfreulicherweise auch in die Zukunft gerichtet mit dahinter-



stehenden Fragen wie: »Welche Ziele haben die Betroffenen?«, »Was stärkt sie über den gelebten Alltag hinaus?«, »Was kann ich zu ihrer Lebensqualität beitragen?«.

Dabei ist ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Demenz nicht nur ein Geben: Mitgestalten bringt Freude, es gibt die Möglichkeit, mit anderen Menschen zusammenzukommen, sich auszutauschen, sich dabei persönlich weiterzuentwickeln und zur positiven Veränderungen im direkten Umfeld beizutragen.

Exakt so, wie im *Freiwilligensurvey* die Motive von Ehrenamtlichen beschrieben werden.

Mit einem herzlichen Dank an alle ehrenamtlich Engagierten und einer positiven Bestärkung für jene, die es werden wollen, grüßt herzlich

Ulrike Traub

Vorständin der Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e. V. | Selbsthilfe Demenz

**Welt-Alzheimerstag/
Woche der Demenz 2023**

Demenz – Die Welt steht Kopf



lautet das Motto des *Welt-Alzheimertages* und der *Woche der Demenz 2023* rund um den 21. September.

Termine in Baden-Württemberg finden Sie unter

- www.alzheimer-bw.de → *Veranstaltungen*
→ *Welt-Alzheimerstag/Woche der Demenz*

Gerne können Sie uns auch Ihre Veranstaltungen dazu noch über unser Online-Meldeformular unter

- www.alzheimer-bw.de → *Veranstaltungen*
→ *Meldeformular* melden. Wir bewerben Ihre Aktivitäten dann auf unserer Website.

**Grußwort von Manne Lucha,
Minister für Soziales, Gesundheit
und Integration Baden-Württemberg,
zum Welt-Alzheimerstag 2023**

© Sozialministerium
Baden-Württemberg



»Demenz – Die Welt steht Kopf« lautet das diesjährige Motto des *Welt-Alzheimer-tages* am 21. September und der *Woche der Demenz*. Die Diagnose Demenz löst häufig für viele Betroffene zahlreiche Fragen und Unsicherheiten aus. Es ist daher wichtig,

dass wir als Gesellschaft insgesamt für dieses Thema frühzeitig sensibilisiert sind. Das hilft uns im Umgang mit Menschen mit Demenz, aber auch uns selbst im Fall einer Diagnose. Es bedarf vor allem eines quartiersbezogenen Ansatzes mit den vier Schwerpunkten Sensibilisierung, Empathie, Kenntnis und Verständnis. Wir alle wissen: Nur vor Ort im Wohnumfeld der Bürgerinnen und Bürger können die verschiedenen Versorgungsstrukturen sinnvoll auf die Bedarfe von Menschen mit Demenz abgestimmt werden.

Einen wichtigen Bereich der Pflegepolitik des Landes Baden-Württemberg macht die Förderung von Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz aus. Das Modellprojekt *Demenz im Quartier* hat Maßnahmen erprobt, wie Quartiere demenzsensibler und demenzaktiver gestaltet werden können. Das in die Landesstrategie *Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.* eingebettete Projekt haben wir bis zum 31. Dezember 2022 mit € 500.000,- über drei Jahre gefördert. In einem Anschlussprojekt unter dem Motto *Demenz im Quartier – weiter geht's!* werden im Jahr 2023 weitere interessierte Quartiere beraten und Projekte angestoßen. Die Nachfrage dafür ist erfreulicherweise sehr groß. Viele Kommune wollen sich beraten lassen und sich dieses Themas annehmen.

Das Projekt *Demenz im Quartier* fügt sich nahtlos in die auf Bundesebene beschlossene *Nationale Demenzstrategie* ein. Die in dem Projekt *Demenz im Quartier* entwickelten Quartiers-Ansätze sind auch bundesweit von starkem Interesse. Mit unseren Projektklinien haben wir in Baden-Württemberg Ergebnis-

se erreicht, die auch über die Landesgrenze hinweg aufhorchen lassen. Innerhalb der geförderten Projekte wurden zahlreiche wichtige Handlungsempfehlungen und Best-Practice-Beispiele erarbeitet. Zudem ist ein Methodenkoffer mit Handreichungen entstanden. Beantwortet werden darin beispielsweise die Fragen: Wie gewinnt man Bürgerinnen und Bürger für einen Beteiligungsprozess zum Thema Demenz? Wie können Menschen mit Demenz eingebunden werden? Wie bringt man das Thema in die Grundschule? Wie plant man eine Aktion und spricht möglichst viele Menschen an? Das sind aus meiner Sicht genau die richtigen Themen, die auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stehen und von großer Bedeutung sind. Ich danke der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg für ihr Engagement. Ohne ihre große Fachlichkeit und ihren Einsatz wäre dieses vorbildhafte Projekt nicht denkbar gewesen.

Ein besonderes Engagement des Landes erstreckt sich auf den ambulanten Bereich im Vor- und Umfeld von Pflege. Wir fördern in diesem Zusammenhang ehrenamtlich getragene Angebote zur Unterstützung im Alltag sowie Initiativen des Ehrenamts in der Pflege für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Hierzu zählen beispielsweise Gruppen zur Betreuung von Menschen mit Demenz oder häusliche Besuchsdienste. Rund 2,3 Millionen Euro hat das Land allein im Jahr 2022 dafür ausgegeben. Hinzu kommen Mittel der Kommunen von über zwei Millionen Euro. Jeder Euro des Landes und jeder Euro der Kommune wird dann durch die Pflegeversicherung verdoppelt oder verdreifacht. So konnten insgesamt über neun Millionen Euro in die Strukturförderung im Vor- und Umfeld der Pflege fließen.

Herzliche Grüße!



Ihr **Manne Lucha** MdL | Minister für Soziales,
Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Forum | Landesverband aktuell

• Editorial	2
• Grußwort zum Welt-Alzheimerstag	3
• <i>Angebot des AGBW-Vorstands:</i> Online-Gesprächskreis für ... Angehörige	4
• <i>Nachlesen:</i>	
• Fachtag Demenz 17.6.2023 Leben zwischen Autonomie und Abhängigkeit	6
• Landesseniorentag 5.7.2023	10
• Sommercafé für Ehrenamtl. 13.7.2023	11
• <i>Für Ihre Planung:</i> Unsere Veranstaltungen in der 2. Jahreshälfte	12
• Redaktionsschluss alzheimeraktuell 104	13
• <i>Selbsthilfe digital:</i> Ein Einblick in die Möglichkeiten digitaler Anwendungen	14
• <i>Demenz im Quartier – weiter geht's!:</i> Demenz sichtbar machen	17
• <i>Neues aus der Geschäftsstelle:</i> Adieu – und alles Gute!	17

Forum | Koordinierungsstelle Betreuungsgruppen/Häusliche Betreuungsdienste

• <i>Aus der Praxis – für die Praxis:</i> <i>Aktivitätenlexikon W</i>	
• W wie <i>Geschichten aus dem Wald</i>	18
• <i>Herbstaktivierung:</i> Herbstlaub basteln	20
• Anregungen/Sprichwörter mit W	21
• <i>Rezept:</i> Weißwürste – mal anders	22

Forum | Region aktuell

• <i>Münsingen:</i> Demenz braucht uns alle!	23
• <i>Baden-Baden:</i> Begleite mich...	24
• <i>Oberndorf:</i> Demenz fühlbar ...	25
• <i>Infobox:</i> Demenzparcours	26
• <i>Roigheim:</i> Demenz-Garten eröffnet	26
• <i>Singen:</i> Seit zehn Jahren Frühstück...	27

Service

• <i>Serie:</i> Angehörige von Menschen mit Demenz berichten Teil 2 Infobox	28
• <i>Gut zu wissen:</i> Neue E-Learning-Plattformen	32
• <i>Neue Bücher</i>	33
• <i>Infomaterial der AGBW</i>	34
• Impressum Kontaktinformationen	35
• Demenz-Beratungstelefon der AGBW	36

Ein Angebot des AGBW-Vorstands

Online-Gesprächskreis für ehemals pflegende Angehörige

Vielleicht hatten Sie als pflegende*r Angehörige*r eines Menschen mit Demenz hin und wieder den Gedanken: »Denkt auch noch jemand an mich?« Und vielleicht haben Sie sich nach der Pflegezeit gelegentlich gefragt: »Denkt denn noch jemand an meine*n verstorbene*n Angehörige*n?« Pflege, Betreuung und Trauer sind keine beliebten Themen. Nur wenige fragen danach.

Pflegezeiten bestimmen den Alltag oft über eine lange Zeit, fordern körperlich und seelisch heraus und benötigen die Akzeptanz der Unterstützung von außen. Der Verlust von Fähigkeiten, die Veränderungen der Beziehungen und des sozialen Umfelds sowie die Übernahme von Entscheidungen sind belastend. Pflegezeiten von Menschen mit Demenz sind zudem geprägt von vielen Abschieden schon zu Lebzeiten.

Eine Würdigung dieses großen, meist kaum gesehenen Engagements liegt vier aktuellen und ehemaligen Vorständinnen der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg sehr am Herzen. Sie laden zum zweiten Mal nach 2022 ehemals pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu einem Online-Gesprächskreis ein. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Verlust schon zurückliegt. An sechs Abenden soll der Blick auf die Pflegezeit und die sich daran anschließende Trauerzeit gerichtet werden. Nicht zu kurz kommen wird dabei die Frage, wie es den ehemals Pflegenden heute geht und welche Perspektiven sie aufgrund ihrer Erfahrungen entwickelt haben.

Nach einem ersten Kennenlernen soll an fünf Abenden besonders Zeit für diese Aspekte sein:

- Du & Ich – Meine Erinnerungen an unsere sich verändernde Beziehung
- Veränderung des sozialen Umfelds vor, während und nach der Pflegezeit
- Entscheidungen treffen – schon schwer genug. Aber ohne Dich?
- Verlust – Trauer – Was bleibt? – Was wird?
- Was mich noch (immer) beschäftigt